



Krankenhausfinanzierung zwischen Ethik und Monetik

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

**Patientenwohl als ethischer
Maßstab**

Prof. Dr. med E. Steinhagen-Thiessen

Centrum Innere Medizin Interdisziplinäres Stoffwechsel-Centrum, Ernährungsmedizin, Diätetik und Diätberatung, Direktorin Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Krankenhausfinanzierung zwischen Ethik und Monetik

Patientenwohl als ethischer Maßstab

Klagen aus dem Alltag der Krankenhäuser

- **Schlechte Arbeitsbedingungen, Überlastung, Fachkräftemangel**
- **Mengenausweitungen; Indikationen stimmen nicht**
- **Ökonomische Interessen sind zu dominant**
- **Demographie u. die Folgen wird nicht berücksichtigt**
- **Kommunikation bei den vielen Berufsgruppen nicht entwickelt**
- **Koordination bei komplexen Krankheitsbildern fehlt**
- **Selbstbestimmung des Patienten ist unterentwickelt**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus (Deutscher Ethikrat)

Gliederung

- I. Anlass der Stellungnahme**
- II. Patientenwohl und Kriterien**
- III. Konfliktfelder**
- IV. Empfehlungen**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Kriterien

I. Selbstbestimmungsermöglichende Sorge

II. hochwertige Behandlungsqualität

III. Gerechtigkeit, insbesondere

- Gewährleistung eines gleichen Zugangs zu Gesundheitsleistungen
- gerechte Verteilung von Ressourcen

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Kriterien

I. Selbstbestimmungsermöglichende Sorge

- Autonomie**

- Sorge um den Patienten**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Kriterien

I. Selbstbestimmungsermöglichende Sorge

- Autonomie**

- Sorge um den Patienten**

Kommunikation

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Kriterien

II. hochwertige Behandlungsqualität

- objektive Kriterien

 - Besserung oder Heilung einer Krankheit,
Linderung von Schmerzen
ganzheitlicher Ansatz

- subjektive Kriterien

 - Lebensqualität, Patientenzufriedenheit

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Kriterien

III. Gerechtigkeit, insbesondere

- Gewährleistung eines gleichen Zugangs zu Gesundheitsleistungen
statusindifferente Gleichbehandlung (*equality*)

Patientengruppen mit besonderem Aufwand in der Diagnostik, Therapie, Pflege, Begleitung und Kommunikation

- gerechte Verteilung von Ressourcen
Gebot des fairen und jeweils individuell patientenorientierten Einsatzes von Ressourcen (*equity*)

Bewusster Umgang mit Ressourcen

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - **Konfliktfelder**

I. Selbstbestimmungsermöglichende Sorge

- Kommunikation: Zeitmangel, Mangel an Kommunikationskompetenz, keine adäquate Berücksichtigung in der Vergütung
- Gefährdung berufsethischer Pflichten

II. hochwertige Behandlungsqualität

- Subjektive Kriterien kaum berücksichtigt

III. Gerechtigkeit

- Statusindifferente und diskriminierungsfreie Krankenhausversorgung von Patienten mit besonderen Bedarfen fraglich
- Investitionsstau, Differenzen zwischen den Bundesländern

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Gewährleistung einer besseren Kommunikation**
- **Sicherung und Verbesserung der Leitungsqualifikation**
- **Verbesserung der Pflegesituation im Krankenhaus**
- **Verringerung von Fehlanreizen bei der Vergütung durch Fallpauschalen (DRG)**
- **Ausbau qualitätssichernder Strukturen**
- **Besondere Patientengruppen**
- **Systembedingte Rahmenbedingungen**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - **Empfehlungen**

- **Verbesserung der Pflegesituation im Krankenhaus**
- **BMG muß für nachhaltige Verbesserung der Pflegesituation sorgen; Personalschlüssel für Pflege soll sich nach Bedarf richten, dabei muß der spezif. Bedarf berücksichtigt werden**
- **Bedarf der Ärzte, der Krankenpflege und der Therapeuten muß sich nach Bedarf richten u. es sollen Zeiten für interprof. Visiten, Übergaben, Fallkonferenzen usw. die durchgeführt werden, in dem Stellenplan verankert werden**
- **Mindestquoten für 3jährig. examinierte Krschwestern, dies sollte überprüft werden. Mangel an Fachpersonal sollte dazu führen, dass Qualifizierungsmassnahmen z.B: für Arzthelferinnen durch geführt werden.**
- **Zur Qualverbesserung muß personale Kontiunität herrschen.**
- **Poolkräfte, Fremdfirmen.....**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Gewährleistung einer besseren Kommunikation**
- 1. Gesetzgeber und Selbstverwaltung sollten sicherstellen, dass dies im DRG-System sichergestellt wird.
- 2. Qualitätssicherung: Kommunikation transparent dokumentieren, Gespräche mit Pat., multiprof. Visiten, Fallkonferenzen, zeitl. Aufwand berücksichtigen. Profess. Übersetzung u. Gebärdensprache damit Gleichbehandlung aller Pat.
- 3. Kommunikationskompetenz von allen stärken

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Sicherung und Verbesserung der Leitungsqualifikation**
- **Bei Ärzten u. Pflege in Leitungsposition sollten auch qualifizierte Kenntnisse in ÖKONOMIE,ETHIK,MANAGEMENT u. RECHT verlangt werden; für Krhsmanager sollten Grundkenntnisse in Medizin u. Pflege verlangt werden; Entwicklung von Fort- u. Weiterbildung**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Verringerung von Fehlanreizen bei der Vergütung durch Fallpauschalen (DRG)- Überarbeitung des DRG-Systemes**
- **Fehlanreize zu vorzeitigen Entlassungen; Multimorbidität**
- **Pat. mit besonderem Betreuungsbedarf; Keime, Verhalten**
- **Ausbauen des Zweitmeinungsbedarfes**
- **Qualifikation- u. Ausstattungsniveau von Krankenhäusern**
- **Sektorübergreifende Versorgung muß endlich möglich sein**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Ausbau qualitätssichernder Strukturen**
- **Verbesserung der Behandlungsqualität und Bündelung von Fachwissen sollten zu multidisziplinären Zentren führen. Das DRG-System verhindert dies.**
- **Dokumentationspflichten nehmen einen zu großen Rahmen ein**
- **Vereinheitlichung der Dokumentation im ambulanten u.stationären Bereich.**
- **Hauseigenes Ethikkomitee**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Besondere Patientengruppen, die nicht ausreichend finanziert sind**
- **Abbildung der Kinder-u. Jugendmedizin im DRG System**
- **Menschen mit Behinderung im Krankenhaus**
- **Barrierefreiheit im Krankenhaus, Demenzfreundliches Krankenhaus**
- **Personell: Fort-u.Weiterbildung;
Materiell:Förderprogramme**
- **Bestimmte Krankenhäuser für diese Belange ausweisen**

Patientenwohl als ethischer Maßstab für das Krankenhaus - Empfehlungen

- **Systembedingte Rahmenbedingungen**
- **Transparente Kriterien zum Patientenwohl sollten Voraussetzungen für die Zulassung eines Krankenhauses sein, § 108 SGB V, keine automatische Fortschreibung!!**
- **Endlich bundeseinheitliche Standards einführen**
- **Doppelstrukturen abschaffen**
- **Schnittstellenproblematik zwischen stationärer u. ambulanter Medizin abschaffen**
- **GBA sollte fachethische Perspektive in seine Tätigkeit einbeziehen**



Krankenhausfinanzierung zwischen Ethik und Monetik

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

**Patientenwohl als ethischer
Maßstab**

Prof. Dr. med E. Steinhagen-Thiessen

Centrum Innere Medizin Interdisziplinäres Stoffwechsel-Centrum, Ernährungsmedizin, Diätetik und Diätberatung, Direktorin Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen